

Nato-Manöver mit Kieler „Spessart“

WARNA Gestern hat im Schwarzen Meer ein Nato-Seemanöver mit deutscher Beteiligung begonnen. Noch vor dem Auftakt wurden in der Region auch russische Schiffe und Flugzeuge gesichtet. Diese hätten allerdings „alle internationalen Regeln“ eingehalten, sagte US-Konteradmiral Brad Williamson nach einem Bericht der bulgarischen Nachrichtenagentur BTA. Die Russen würden ihre Pläne befolgen, teilte Williamson an Bord des US-Kreuzers „Vicksburg“ im bulgarischen Schwarzmeer-Hafen Warna mit: „Wir unsere.“ Das Nato-Manöver sei bereits im vergangenen Jahr geplant

worden, betonte Williamson. Seit der Annexion der ukrainischen Schwarzmeer-Halbinsel Krim und dem Krieg in der Ostukraine wertet Russland Besuche von Schiffen der Nato im Schwarzen Meer zunehmend als Provokation.

An dem Manöver unter Führung der „Vicksburg“ beteiligt sich auch der in Kiel stationierte Marinetanker „Spessart“. Ebenfalls Schiffe geschickt haben die Nato-Länder Bulgarien, Rumänien, Italien und Türkei. Geübt werden nach Nato-Angaben klassische Marineeinsätze. Dazu zählen unter anderem die Abwehr von U-Boot- und Luftangriffen. *dpa*